

Neue Zauberkesse-AG gestartet

Integratives Kochangebot im Jugendzentrum Gronau für Eltern und Kinder

VON MAREIKE EHLERS

Gronau – Es ist bereits gestartet und erfreut sich großer Beliebtheit: Ein integratives Koch- und Essensangebot für alle, die Lust haben, neue Menschen und Gerichte kennenzulernen, findet ab sofort zu bestimmten Terminen freitags von 15 bis 18 Uhr im Jugendzentrum Gronau (JUZ) statt. „Bei uns ist die Zauberkesse-AG“ an den Start gegangen, berichtet Jugendpfleger Sebastian Ranft. „Das Angebot richtet sich insbesondere an alleinerziehende Elternteile mit und ohne Migrationshintergrund“, erläutert Ranft. Die Idee sei, dass man sich übers Essen kennenlernt.

Kinder bestimmen

Das Besondere: Auch die Kinder dürfen selbstverständlich mitkommen und werden während des Kochens betreut. „Oder sie helfen uns beim Kochen und spielen danach“, erläutert Rana Tabbousch, die das Projekt Zauberkesse unterstützt. Vor allem das Werkeln in der Küche liegt in den Händen der Elzerin. Zur Premiere konnte sie mit Jugend-



Beim jüngsten Kochtreffen werden im JUZ amerikanische und arabische Hamburger zubereitet und anschließend gemeinsam verspeist – unter der Leitung von Rana Tabbousch. FOTO: EHLERS

pfleger Sebastian Ranft 30 Teilnehmer begrüßen. Da gab es Bruschetta. Grundsätzlich kalkuliere man 40 Portionen Essen ein. „Das können wir bei Bedarf aber noch aufstocken“, pflichtet Ranft bei, der weitere Interessierte zu dem integrativen Koch- und Essensangebot einlädt. Am Ende eines jeden Kochfreitags dür-

fen dann die Kinder entscheiden, was beim nächsten Treffen in den Kochtopf kommen soll, erläutert Ranft. Beim jüngsten Koch- und Kennenlerntreffen gab es Hamburger – und zwar einmal im „American Style“ und einmal in der arabischen Variante. „Es muss nicht unbedingt etwas Deutsches oder Türki-

sches sein, was auf den Tisch kommt. Es darf alles sein, worauf die Teilnehmer Lust haben“, betont Ranft. Und auch Rana Tabbousch macht das Projekt Spaß. Die 43-jährige Elzerin, die ursprünglich aus dem Libanon kommt, lebt bereits seit 1986 in Deutschland. Sie findet es unter anderem toll, dass die Kinder durch das

Projekt eine warme Mahlzeit bekommen und zusammen Spaß haben können.

Da das Projekt vorfinanziert ist, entstehen für die Teilnehmer keine Kosten, erläutert Jugendpfleger Sebastian Ranft. Der Förderkreis Integration Leinebergland wie auch der Förderverein Netzwerk Kinder- und Jugendarbeit der Samtgemeinde Leinebergland seien die Förderer.

Termine

Die nächsten Termine bis Juli stehen bereits fest: 13. und 27. März, 24. April, 8. Mai, 5. und 19. Juni, 3. und 10. Juli. Beim letzten Treffen, also am 10. Juli, soll dann ein Abschlussfest steigen, zu dem auch der Runde Tisch Asyl eingeladen werden soll. „Dann möchten wir alle ein großes Familienfest feiern“, kündigt Ranft an.

Wer jetzt Lust bekommen hat: Das nächste Mal werden im Rahmen des integrativen Kochprojektes am Freitag, 13. März, ab 15 Uhr im JUZ, Maschstraße 1 in Gronau, die Kochlöffel geschwungen. Nudeln und Soße sollen dann auf den Tisch kommen.

PERSÖNLICHES

Eime – Die Eheleute Helga und Siegfried Freund, Am Knick 32, in Eime begehen heute ihre diamantene Hochzeit.

KURZ NOTIERT

Lesecafé für Bücherfreunde

Wallenstedt – Am morgigen Donnerstag, 5. März, ist das Lesecafé im Brunotteschen Hof in Wallenstedt wieder in der Zeit von 15 bis 17 Uhr für alle Bücherfreunde geöffnet. Ulrike Pluquet – in Vertretung für Margarethe Wendeborn – und Otto Almstadt wollen mit ihren Gäste in der gemütlichen guten Stube des alten Fachwerkhauses bei Kaffee oder Tee und selbst gebackenem Kuchen über Gelesenes plaudern, Bücher aus dem reichhaltigen Bestand vorstellen und auf Lesenswertes hinweisen. Wie an jedem ersten Donnerstag des Monats können gut erhaltene Bücher zum Verbleib ins Lesecafé mitgebracht, dort getauscht oder kostenfrei entnommen werden. Otto Almstadt zeigt am Schluss des Treffens ein seltenes Exemplar aus seiner unerschöpflichen Sammlung.

Weltgebetstag in Barfelde

Barfelde – Der Weltgebetstag wird auch in den Kirchengemeinden der „Fünf Türme“ gefeiert. Diesmal findet der Gottesdienst am Freitag, 6. März, um 19 Uhr in der St. Johannes-Kirche in Barfelde statt. Konfirmandinnen, junge Mädchen und Frauen aus der Gemeinde berichten aus der Sicht von afrikanischen Frauen von den Schwierigkeiten in ihrem Land Simbabwe. Über Länder und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag und machen sich stark für die Rechte der Frauen und Mädchen in Kirche sowie Gesellschaft. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle ins Gemeindehaus in Barfelde eingeladen. Dort gibt es einen kleinen Imbiss mit Köstlichkeiten aus der Küche Simbabwes.

Infonachmittag beim SoVD

Gronau – Der SoVD-Ortsverband Gronau lädt seine Mitglieder für Montag, 9. März, ab 17 Uhr zum Infonachmittag in das Vereinslokal Kaiser Franz-Josef, Steintor 9, in Gronau ein.

Kurreise geht im Mai nach Bad Füssing

Gronau – Die Reisefreunde Gronau und der Kulturkreis bieten vom 10. bis 16. Mai eine Kurreise an. Geplant ist eine Busreise in das Thermalbad Bad Füs-

sing. Bad Füssing ist bekannt für seine heilende Wirkung bei rheumatischen Erkrankungen des Bewegungsapparates. In das Kurhotel „Wittelsbach“, das

im Haus das Wasser der Therme 1 hat, wollen die Teilnehmer einkehren. Alle Anwendungen können demnach im Haus stattfinden. Anmeldungen sind

ab sofort bei Annemarie Kruse unter der Telefonnummer 05182/2177 oder im Kulturkreisbüro unter der Telefonnummer 05182/903848 möglich.

23-Jährige neu im Vorstandsteam

MTV Banteln bietet vielfältiges Angebot / Strukturelle Probleme bei den Vereinsfinanzen

Banteln – Etwas mehr Beteiligung an der Jahreshauptversammlung hätten sich die Verantwortlichen des MTV Banteln wohl gewünscht. Aber vielleicht war es ein Zeichen für Normalität, dass sich nicht so viele Mitglieder im Lindenhof eingefunden hatten. Der Verein präsentierte ganz selbstverständlich sein vom Bürgerbeauftragten Alexander Thamm ausdrücklich gelobtes vielfältiges Angebot, und nachdem Wahlleiter Karl-Otto Schmalkuche die Arbeit des Vorstands gewürdigt hatte, wurde die Führung weitgehend im Amt bestätigt.

Bemerkenswerte Änderung ist die Wahl der 23-jährigen Lale Gabriel zur zweiten Vorsitzenden. Die Steuerfachangestellte, die aus der Turn-

sparte kommt und dort als Übungsleiterin tätig ist, verjüngt damit die Vereinsspitze und nimmt gleichzeitig die Familientradition des Engagements für die Öffentlichkeit auf. Das erneute Vertrauen der Mitglieder erhielten Vorsitzender Wolfram Hell, Mitgliedervartin Birgit Stürig-Großkreutz, Schriftführerin Petra Hager, Jugendleiterin Nicole Döring und Sozialwart Olli Pogadl. Spartenleiter bleiben Nicole Döring und Sonja Stooß (Turnen/Schwimmen), Michael Kautz (Fußball), Wolfgang Rose (Tennis), Jens Rüfer (Volleyball) und Axel Hager (Tischtennis).

Der Jahresrückblick erwähnte das Wiederaufleben der Aerobic-Sparte, was dem Verein zahlreiche Eintritte be-

scherte und zur Gesamtzahl von 561 Mitgliedern beitrug. Im Fußball wurde eine „Bambinitruppe“ neu aufgestellt, und für das laufende Jahr steht eine weitere Herrenmannschaft in Aussicht. Schwimmen im Alfelder Hallenbad ist derzeit nicht möglich, da die Bantelner keine praktikablen Nutzungszeiten zugeteilt bekommen. Hier soll eine Lösung gemeinsam mit der DLRG gesucht werden. Viel Eigenleistung floss in die Erneuerung von Innenraum und Mobiliar im Sporthaus sowie die Sanierung der Toilettenanlage. Als „Segen“ bezeichnete Wolfram Hell die finanzielle Unterstützung durch den Verein „Pro Banteln“, der darüber hinaus zum Anschluss für die Bewässe-

rung des Sportplatzes und zur Sanierung von Lagerräumen der Tennisanlage beigetragen hatte. „Pro Banteln“-Vorsitzender Friedrich-Georg Block-Grupe stellte weitere Förderung in Aussicht und spendierte aus seinen Mandatsgeldern 500 Euro zweckgebunden für das Sporthaus.

Ulf Gabriel, nicht nur als Bürgermeister, sondern ausdrücklich auch als stimmberechtigtes Vereinsmitglied anwesend, bestätigte eine einwandfreie Kassenführung. Doch Schatzmeister Christoph Neuber, der in diesem Jahr nicht zur Wahl stand, wies auf die strukturellen Probleme der Vereinsfinanzen hin. Trotz wiederholter Erhöhung stagniert das Beitragsaufkommen bei steigenden

Kosten. Große Bedeutung kommt daher auch den passiven Mitgliedern zu.

Ehrungen

Für ihre langjährige Treue zum MTV wurden folgende Mitglieder geehrt: Franz Ferstl, Gisela Habenicht, Ilse Wilhelms, Walter Zinggrebe (70 Jahre), Ulrich Berger, Rolf Grotjahn, Ewald Hofmann, Hans-Jürgen Maiwald, Siegfried Kroll, Maritta Rieck, Walter Waßmann (60 Jahre), Helga Matzke, Karolina Preuß (50 Jahre), Otto Ergezinger, Axel Hager, Tanja Sölter (40 Jahre), Johannes Block-Grupe, Marie Block-Grupe, Susanne Block-Grupe, Barbara Haugk, Dominik Macho, Manuela Parok und Dalia Szymanski (25 Jahre). bs



Der MTV Banteln ehrt im Rahmen seiner Jahreshauptversammlung zahlreiche Mitglieder. Darunter sind mehrere Aktive, die dem Sportverein bereits seit 70 Jahren die Treue halten. FOTOS: SCHIRDEWAHN



Verjüngter Vorstand: MTV-Vorsitzender Wolfram Hell begrüßt Lale Gabriel als neue Stellvertreterin.